



Aktion: Landesschule Lünen

# >> Bodenproben von Haus- und Kleingärten

Auftraggeber:	<b>√</b> KdNr.	Kostenträger:	✓ KdNr.	Durchschrift:	/ KdNr.
Name, Vorname		Name, Vorname oder		Name, Vorname	
Straße		Straße		Straße	
PLZ Ort		PLZ Ort		PLZ Ort	
Tel.	Fax	Tel.	Fax	Tel.	Fax
E-Mail		E-Mail		E-Mail	

# Aktion Landesschule Lünen: 15 % Rabatt auf

- Standard-Bodenuntersuchungen (pH-Wert, Phosphor, Kalium, Magnesium + Faltblatt mit Richtwerten)
- Individuelle Düngeempfehlungen auf Basis des Untersuchungsergebnisses

LUFA-Nr.	Probenbezeichnung	robenbezeichnung Bemerkungen zur Probe				Kulturart											
(bitte nicht ausfüllen)	z.B. Tüten-Nr., Flächenbezeichnung o.ä.	z.B. Kümmerwuchs, bisherige Düngung, o. ä.		(nur jeweils <u>eine</u> Kulturart ankreuzen)										28,00 € je Probe		23,35 € je Probe	
	(je Probe sind ca. <b>500 g</b> Boden erforderlich)		Rasen (Zierrasen)	Rasen (Strapazierrasen, Bolzrasen)	Gemüse	Zierpflanzen, Stauden	Rosen	Moorbeetpflanzen <sup>2</sup>	Laub- und Nadelgehölze	Beerenobst	Kernobst (z.B. Apfel. Birne)	Süß-,		Standard-Bodenuntersuchung	والمناطئينامين مطمناسة يتست	zusatziicne individueile Düngeempfehlung	
													[	]	[	]	
													[	]	[	]	
													[	]	[	]	
													[	]	[	]	
													[	]	[	]	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die Aktionsgebühren beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie 2,90 € Auslagen für die Auftragsbearbeitung pro Gebührenbescheid (unabhängig von der Probenzahl).

<sup>2</sup> zum Beispiel Rhododendren, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

Ort, Datum



Unterschrift





# Hinweise zur Probenahme

## Zeitpunkt

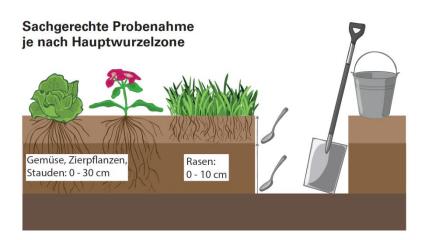
- Herbst bis Frühjahr oder nach der Ernte
- in der laufenden Kultur bei Verdacht auf Überschuss- oder Mangelsymptomen
- jedoch nicht unmittelbar nach einer Düngung
- alle 2 bis 3 Jahre wiederholen

### Vorgehensweise

- Verschieden genutzte Flächen getrennt beproben, beispielsweise sollte Gemüsebeeterde nicht mit Rasenoder Ziergehölzerde gemischt werden. Gemeinsam beprobt werden können Flächen, auf denen Pflanzen mit gleichen Standort- und Nährstoffansprüchen stehen, z.B.
  - o Rasen
  - o Gemüse
  - o Zierpflanzen und Stauden
  - o Beerenobst
  - o Obstbäume
  - o Laub- und Nadelgehölze
  - Moorbeetpflanzen
    z.B. Rhododendron, Hortensien,
    Azaleen, Eriken, Heidelbeeren



Spaten\* 10 cm tief in den Boden stechen und vor und zurück bewegen. Aus dem entstandenen Spalt mit einem Löffel\* Erde von unten nach oben abschaben.



#### Alle anderen Flächen:

Mit einem Spaten\* 30 cm tief in den Boden stechen und Erdscholle ausheben. Im Erdloch mit einem Löffel\* an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben. Alternativ kann auch die Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abgenommen werden.

- Über die Fläche gleichmäßig verteilt 10 15 Teilproben nehmen (kreuz und quer, von einer Ecke zur anderen. Alle Teilproben in einem Eimer sammeln und zu einer Mischprobe vermischen.
- Ca. 500 g von der Mischprobe in eine LUFA-Bodentüte oder in einen sauberen Kunststoffbeutel füllen, verschließen und mit einem wasserfesten Stift (z.B. Kugelschreiber) eindeutig beschriften. Auftragsformular ausfüllen und in Ihrem Raiffeisen-Markt abgeben.



<sup>\*</sup> Für Bodenuntersuchungen auf Schwermetalle müssen die Probenahmegeräte (Spaten, Löffel) aus korrosionsfreiem Material, z.B. Edelstahl oder Kunststoff bestehen, um Probenverunreinigungen zu vermeiden.